

**Zur Ankündigung
medicinischen Verlages**

[25866.] empfehlen wir das Anzeigebblatt zum

Medicinalkalender für 1875,

Insertionspreis die Nonpareillezeile 8 Sgr.;
sowie zur Ankündigung
thierärztlicher Werke

Veterinairkalender für 1875,

Preis der Nonpareillezeile 3 Sgr.

Bei der grossen Verbreitung dieser Kalender, welche das ganze Jahr hindurch in den Händen der Aerzte und Thierärzte bleiben, werden die Herren Verleger einschlägige Inserate kaum geeigneteren Orts aufgeben können. — Gef. Aufträge werden bis spätestens Ende August d. J. erbeten.
August Hirschwald in Berlin.

Zur Notiz.

[25867.] Von jetzt ab wähle ich Nova selbst und verbitte mir alle unverlangten Zusendungen, wovon Sie gütigst in Ihren Büchern, Verordnungslisten und Schulz' Adressbuch Notiz nehmen wollen.

Für unverlangte Novajendungen muß ich künftighin Portovergütung in Anrechnung bringen oder unter Portonachnahme weder pro noch contra notirt remittiren und werde ich mich vorkommenden Falls auf diese im Börsenblatt mehrmals wiederholte Anzeige beziehen.

Hochachtungsvoll

Best, den 1. Juli 1874.

Robert Lampel.

[25868.] Zu

Inseraten

pädagogischen und Jugendschriften-Verlages empfehle ich den

Deutschen Lehrerkalender

von E. Postel

für 1875.

Preis pro Petitzelle oder deren Raum 4 Sgr., für die ganze Seite von 37 Petitzellen 4 Thlr.

und bitte um thunlichst frühzeitige Ein-
sendung.

Breslau, Juli 1874.

E. Morgenstern.

Colportage.

[25869.] **Burmester & Stempel u. E. Mecklenburg**
in Berlin

übernehmen den alleinigen Debit von allen zum Massenvertrieb geeigneten Lieferungs-
werken und Zeitschriften für ganz Nord-
deutschland.

Offerten gef. direct.

1 Exemplar unter Kreuzband.

Partien und Restauflagen

[25870.] kaufe stets zu angemessenen Baar-
preisen. Offerten erbitte direct.

Moritz Glogau junior in Hamburg.

[25871.] Detmold, den 1. Juli 1874.

P. P.

Wir beehren uns, Sie zu benachrichtigen, daß wir beabsichtigen, dem im October in unserm Verlage in einer Auflage von 10,000 erscheinenden Fürstlich Lippe'schen Kalender pr. 1875 einen Inseraten-Teil anzuhängen und empfehlen Ihnen solchen als wirksames Vertriebsmittel, welches ein volles Jahr in den Händen des Käufers bleibt, zur gefälligen Benutzung.

Die Insertionsgebühr beträgt:

für 1 Quart-Seite 10 Thlr.,

" $\frac{1}{2}$ " " 6 "

" $\frac{1}{4}$ " " 4 "

" $\frac{1}{8}$ " " 2 $\frac{1}{2}$ "

gegen baar; gef. Aufträge müssen bis spätestens Mitte September in unsern Händen sein.

Mit Hochachtung

Meyer'sche Hofbuchhandlung.

[25872.] Wir bitten unsere Herren Kollegen um Nachweisung des gegenwärtigen Aufenthaltsortes der nachgenannten Schuldner:

Hoffacker, Bautechniker — vor einigen Monaten noch in Berlin beschäftigt.

Lehr, Ingenieur — vor einigen Monaten in Hamburg thätig.

Kenner, Geometer aus Leobshütz — im vorigen Jahre in Hannover verhaftet.

Hübener, Musikus — zuletzt Mitglied einer Kapelle in Wiesbaden.

Wauer, früher Director einer Theaterschule in Berlin.

Für gef. Mittheilungen im voraus besten Dank.

Gerold & Wahlfab in Lüneburg.

Inserate auf halbe Kosten, Besprechungen von Novitäten, Beilagen zc. betr.

[25873.] Die Oberfränkische Zeitung in Bayreuth inserirt Buchhändler-Anzeigen auf halbe Kosten (1 spalt. Petitzelle 6 Fig.), bespricht Novitäten gegen Einsendung eines Exemplars und expedirt Beilagen gegen billigste Berechnung.

[25874.] Die Max Pöchl'sche Buchdruckerei in Bayreuth, mit 2 Schnellpressen und den neuesten, modernsten Brot- und Titelschriften, Einfassungen zc. ausgestattet, empfiehlt sich den Herren Verlegern zur Herstellung von Werken, Zeitschriften, Katalogen, Broschüren zc., sowie von Accidenzien jeder Art, und sichert bei geschmackvollster Ausführung prompte Bedienung und möglichst billige Preise zu. Auch stehen derselben 3 Stein-
druckpressen zur Ausführung lithogr. Arbeiten zur Verfügung.

Auslieferung betreffend.

[25875.] Handlungen, mit welchen ich nicht in offener Rechnung stehe, bitte ich, bei Bestellungen, die mit directer Post gesandt werden sollen, den Betrag gleich mit einzusenden; sonst werde ich alles über Leipzig expediren. Wir liegen augenblicklich wieder zwei Baarfacturen vor, von denen die Sendungen direct gingen, und die nachher nicht eingelöst wurden.

Hochachtungsvoll

Hannover, den 4. Juli 1874.

Carl Kümpler.

Verkauf der schönen Octav-Ausgabe

von

Bulwer's sämtlichen Romanen.

[25876.]

Unterzeichneter besitzt und offerirt die gesammten Vorräthe von der schönen Octav-Ausgabe von Bulwer's sämtlichen Romanen; aus dem Engl. von Rotter u. Pfizer. Stuttg. 1838—50, Verlag von J. V. Metzler. Brosch. Dieselben bestehen:

1) aus 30 vollst. Exemplaren in 22 Bänden. Brosch. Ladenpreis à 20 ϕ ;

2) aus 600 Exemplaren einer größeren Auswahl von 12 vollständigen und feinen schönsten Romanen in 15 Bänden in der gleichen Octav-Ausgabe. Ladenpreis à 13 ϕ .

Dieselben sind mit Separattitelblättern und schönen Umschlägen versehen.

Zur Ansicht wird gern ein Exemplar mitgetheilt und sieht Offerten entgegen

Ellwangen.

J. Geh.

Bitte an die Herren Verleger, resp. deren Auslieferer.

[25877.]

Die vielen Differenzen auf den jetzt eingehenden Rechnungsabschlüssen pro 1873 rühren lediglich daher, daß die Conten

Feodor Wilisch in Schmalkalden und

Wilisch's Buchhdlg. in Sonneberg nicht getrennt gehalten werden.

Wir bitten in beiderseitigem Interesse, die Verlangzetteln besser zu beachten.

Schmalkalden.
Sonneberg.

Feodor Wilisch.
Wilisch's Buchhdlg.

Wichtig für Kunsthändler, Antiquare oder Auctionatoren mit baarem Capital.

[25878.]

Die Kunsthandlung L. Sasse & Co. in Berlin, welche soeben ein neues, großes Etablissement, das „Kunst- und Vereins-Haus“ gebaut und dasselbe mit einem ganz neuen Verlags- und Sortimentslager eröffnet hat, beabsichtigt, die Bestände ihres älteren Lagers und Verlags sogleich en bloc, wie es steht und liegt, zu verkaufen, weil sie ihre Thätigkeit auf die neuen Unternehmungen concentriren muß.

Das alte, zum Verkauf gestellte Lager befindet sich zur Zeit noch Jägerstraße 30 und muß wegen Umbau des Hauses mit allen vorfindlichen Beständen, als circa 1300 bis 1500 Lithographiesteinen nebst Verlagsrechten, diversen Kupferplatten nebst Verlag, nebst den gedruckten Auflagen von Stichen und Lithographien, mit einem Worte: einem seit 1827 aufgesammelten Lager diverser Kunstfachen radical geräumt und leer gemacht sein. Der Käufer würde befugt sein, vom Abschluß des Geschäfts ab das aufgeweichte Lager, wie es steht und liegt, zu übernehmen und bis zum 30. September in der Localität seine Arbeiten, als Inventarisirung, Verkauf, Auctionen u. s. w. vorzunehmen.